

Jemek Jemowit - Biografie

Über Jemek Jemowit

Ziemowit Nowak ist besser bekannt unter seinem Alter Ego Jemek Jemowit, dem Gothic-Glam-Underground-Musiker. Sein künstlerischer Werdegang erstreckt sich über verschiedene Genres und prägt die Musiklandschaft mit einem politischen und konzeptionellen Ansatz. Er ist dafür bekannt, Stile und Genres zu wechseln, um bestimmte Phänomene zu erforschen. Aktuell beschäftigt er sich mit anti-osteuropäischem Rassismus in Deutschland.

Frühes Leben & Karriere

Ziemowit Nowak wurde 1986 in Gdynia, Polen, geboren. 1989 zog er mit seiner Familie in den Berliner Westen und verbrachte seine Kindheit in Berlin-Gropiusstadt. Bereits in seiner frühen Jugend zeigte er eine künstlerische Neigung, die sich in der Produktion eigener Musikaufnahmen mit selbstkomponierten Songs manifestierte. Mit dreizehn Jahren verteilte er selbstgebrannte CDs an Familienangehörige und Freund:innen. Sein erster Live-Auftritt fand am 2. Juni 2006 in der Turnhalle des Albert-Einstein-Gymnasiums in Berlin-Neukölln statt.

Im Jahr 2010 produzierte er die Electrobilly-EP *Wave and Groom*, gefolgt von zahlreichen Live-Auftritten in ganz Europa. Ein Jahr später, 2011, veröffentlichte Jemowit sein Debütalbum *Zemsta* (dt.: *Rache*) auf dem griechischen Darkwave- und Synthpop-Label Fabrika Records. Als weiteres folgte das zweite Mini-Album *TEKKNO POLO* von 2013, das auf dem polnischen Indie-Label Oficyna Biedota erschien. Im März 2012 wurde in der deutsch-polnischen Sendung *Kowalski trifft Schmidt* erstmals *TEKKNO POLO* vorgestellt, eine Mischung aus Berliner Techno und dem polnischen Italo-Disco-Ableger Disco Polo.

Sein Rap-Debüt *Jemek Jemowit is Doktor Dres* aus dem Jahr 2015 führte zu einer kreativen Fusion von Old-School-Hip-Hop, Trap und EBM-Sounds, begleitet von anarchisch-dadaistischen Texten. Das 8-Track-Album erschien auf dem Berliner Label Martin Hossbach. Seine 2018 veröffentlichte LP *Das satanische Album* widmete er den satanischen Philosophien Anton Szandor LaVey. Die LP erschien auf Cleopatra Records und Reverend Campanelli auf Vinyl und digitalen Plattformen.

Eine remasterte Protestsong-Duologie, *TEKKNO POLO x Wróg Publiczny No. 1*, wurde 2020 ebenfalls auf Reverend Campanelli Records veröffentlicht. 2021 reagierte Jemowit auf die LGBT-feindliche Stimmung in Polen mit seinem fünften Studioalbum, der Rockoper *Legenda Zygmunt* *Blask* (dt.: *Die Legende von Zygmunt*

Blask), indem er einen polnischen Ziggy Stardust aus der Volksrepublik Polen der 1970er Jahre erschuf.

Seit 2024 ist Jemowits Videoarbeit *The Poles of Berlin* (dt.: *Die Pol:innen von Berlin*) über antipolnische Diskriminierung in Deutschland im Berliner Humboldt Forum zu sehen. Im Jahr 2025 veröffentlichte er die EP *The Ancestry*, die seine Auseinandersetzung mit europäischem Rassismus und Identität weiterführt.

Diskografie

2010 - *Wave & Groom* EP [CDR] - Jemcock Productions (DE)

2011 - *Zemsta* LP [Vinyl] - Fabrika Records (GR)

2013 - *TEKKNO POLO* EP [Kassette, CD] - Oficyna Biedota (PL), Jemcock Productions (DE)

2015 - *Jemek Jemowit is Doktor Dres* LP [Download, Vinyl] - Martin Hossbach (DE)

2016 - *Wróg Publiczny N° 1* EP [Download, CD] - Martin Hossbach, Jemcock Productions (DE)

2019 - *Das Satanische Album* LP [Download, Vinyl] - Martin Hossbach, Reverend Campanelli Records (DE)

2020 - *TEKKNO POLO* LP [Digital, Vinyl] - Martin Hossbach, Reverend Campanelli Records (DE)

2021 - *Legenda Zygmunta Blask* LP [Digital, Kassette] - Atypeek Music (FR), Ziemol (PL)

2022 - *PZPR* EP [Digital] - Atypeek Music (FR)

2025 - *The Ancestry* EP [Digital, Magazin] – aufnahme + wiedergabe (DE)

Links

Website: www.jemek.net

Pressefotos – Credits (im Dateinamen) bei Nutzung verpflichtend:

<https://www.dropbox.com/scl/fo/wr18ign8h4ekvhfp9d5sf/AHZ4DUjwO12ZmV0yeYfwzbU?rlkey=490v8pba7u4ul5sfshateqdz3&dl=0>

Stand: 08.02.2025